

Beschluss (Ziffern 2, 8, 9 und 10 gegen die Stimmen der AfD):

1. Der Sachstandsbericht 2023 zum Projekt Kunstareal München und die Darstellung der bisher erfolgreich umgesetzten Maßnahmen werden vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. Alle beteiligten Referate bleiben beauftragt, weiter an dem Prozess zu arbeiten.
2. Den Ausführungen unter Kapitel 2 des Vortrages wird zugestimmt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kulturreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, die Kooperationsvereinbarung vom 08.11.2018 in Ziffer 7 im Benehmen mit dem Freistaat Bayern anzupassen.
3. Die zukünftige Finanzierung der 2. Koordinationsstelle erfolgt durch die dauerhafte Einrichtung einer E10 EntgO TV-L Stelle in Vollzeit im städtischen Stellenplan. Im Gegenzug werden die jährlichen Transferzahlungen in Höhe von ca. 77.000,- €, die entsprechend der Entgeltgruppe 10 EntgO TV-L für die Finanzierung der befristeten 2. Koordinationsstelle an den Freistaat Bayern bisher geleistet wurden, zum 15.06.2023 eingestellt.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kulturreferat und dem Referat für Arbeit und Wirtschaft den Prozess zur Ideensammlung „Open Kunstareal“ zu begleiten und die sich daraus ergebenden Umsetzungsideen zu fördern und zu unterstützen. Dem Stadtrat wird über die Ergebnisse der Ideensammlung und das weitere Vorgehen berichtet.

5. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, bei der nächsten anstehenden Neufassung der Richtlinien für Versammlungen auf öffentlichem Verkehrsgrund die Koordinationsstelle Kunstareal sowie das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu beteiligen und zu prüfen, ob und in welcher Form Belange der Dachmarke Kunstareal und des Königsplatzes entsprechend Kapitel 3 dieser Beschlussvorlage aufgenommen werden können.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bleibt weiterhin beauftragt, die freiraumplanerischen und stadtgestalterischen Maßnahmen im Kunstareal federführend zu betreuen.
7. Das Baureferat und das Mobilitätsreferat werden gebeten, weiterhin die verkehrlichen und freiraumplanerischen Entwicklungen im Kunstareal sowie die geplanten Maßnahmen der Freiflächengestaltung zu unterstützen.
8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Baureferat und das Mobilitätsreferat werden gebeten, in Abstimmung mit dem Freistaat Bayern den Umfang und die Umsetzung der unter Kapitel 4 dargestellten Maßnahmen zur Fortführung und Weiterentwicklung des Masterplans der Freiflächengestaltung im Kunstareal dem Stadtrat vorzulegen, die dafür notwendigen Finanzmittel darzustellen und diese zum Haushaltsverfahren anzumelden.
9. Im Rahmen der Umsetzung des ebenfalls für das Jahr 2023 geplanten Beschlusses des Ausschusses für Mobilität „Umsetzung Radentscheid – Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung“ ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die aus dem im Jahr 2015 durchgeführten Bürgergutachten zum Kunstareal formulierten verkehrlichen Leitlinien zu prüfen und die Umsetzung der verkehrlichen Maßnahmen zu begleiten.
10. Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die Ziele des Masterplans der Freiflächengestaltung und dessen Umsetzungsvorschläge, eine

Verkehrsberuhigung in der Arcisstraße herbeizuführen, bei den weiteren Planungen zu den Radschnellwegverbindungen (Beschluss „Radschnellverbindungen in München und Umland: Ergebnisse der sechs vertieften Machbarkeitsstudien und Empfehlung zur vertieften Planung und Umsetzung einer ausgewählten Trasse“ der Vollversammlung vom 27.04.2022, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 04418) zu berücksichtigen.

11. Der Antrag Nr. 14-20 / A 00703 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/RL vom 25.02.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.